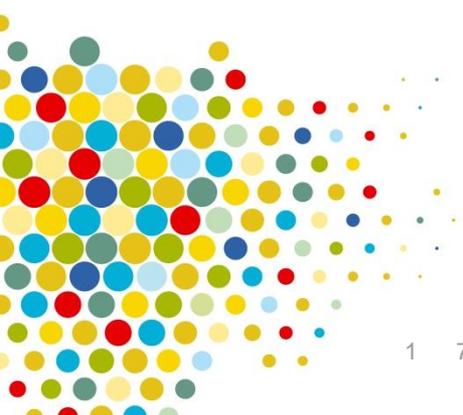


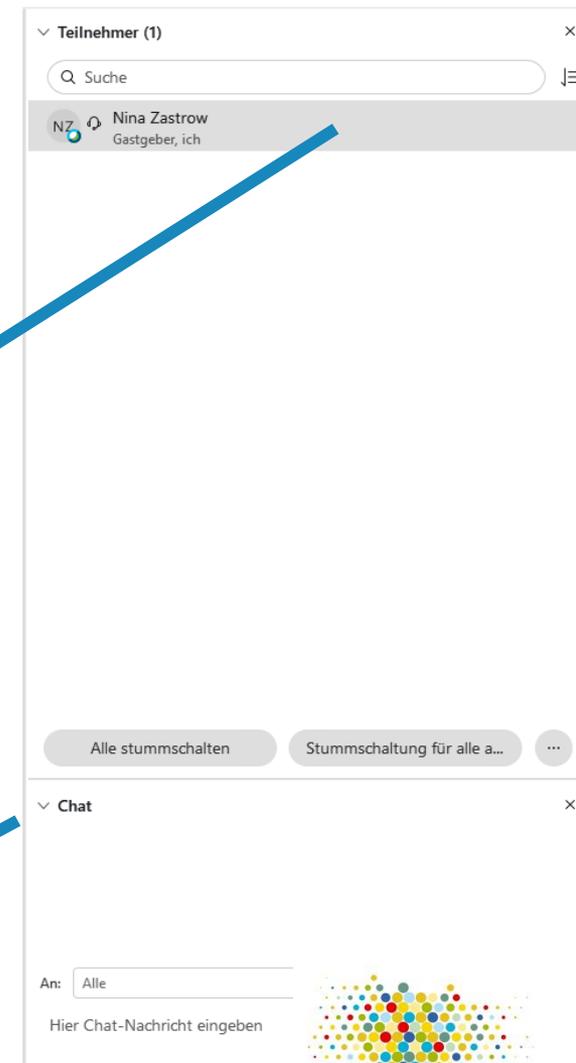
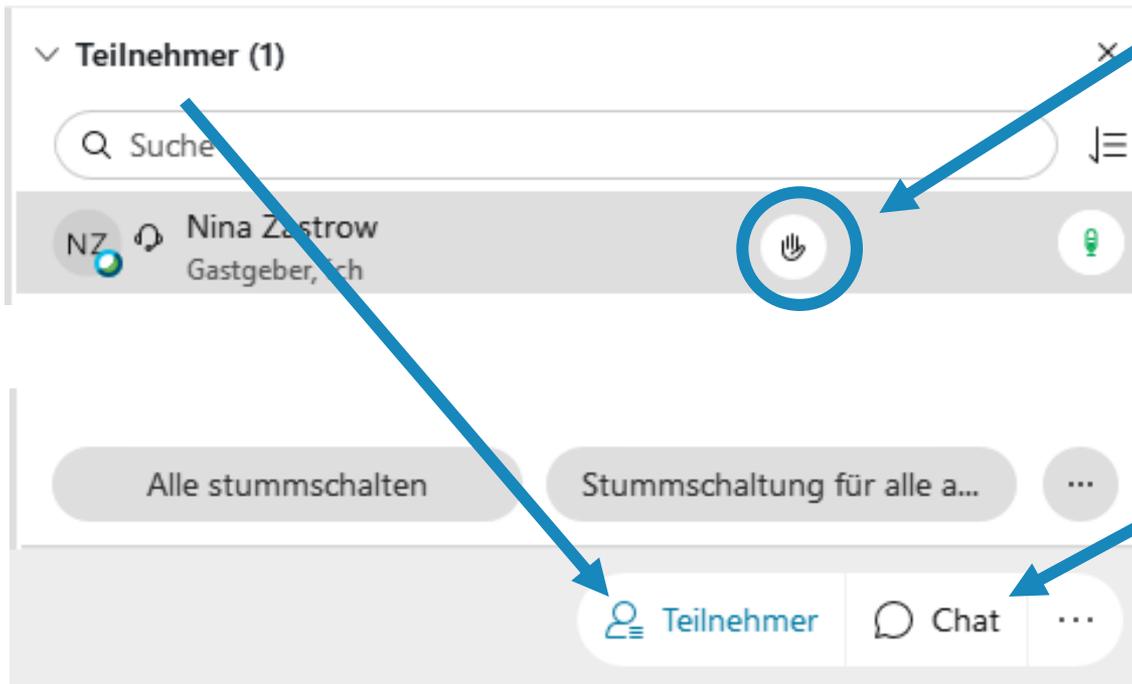
7. Treffen der Arbeitsgruppe Inklusion am Übergang Schule - Beruf

Schön, dass Sie dabei sind!



Technik und Organisation

- Stummschaltung (aufheben)
- zu Wort melden
- Kommentar an Alle oder Einzelne



Begrüßung und Vorstellung

neue (Gast-) Gesichter:

Achim Schneyder

Geschäftsführer, SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen
Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände VhU

Yvette Kroworsch

Alexander-Schmorell-Schule

Lisa Merl

Übergangsmanagement der Stadt Kassel

Friedhelm Manthey

Praxissemester im Amt für Schule und Bildung



Ablauf und Zielsetzung

1. Neues aus Projekten und Maßnahmen
2. Rückblick auf die letzte Sitzung
Handlungsfeld **Transparenz, Information, Aufklärung**
3. (Weiter-) Arbeit im
Handlungsfeld **geeignete Berufe/Betriebe finden**
 - Vorstellung SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen
 - Kooperationsmöglichkeiten prüfen / Synergieeffekte
 - Verabredung der nächsten Schritte
4. Ausblick: weiteres Vorgehen und Termine

Ende der Veranstaltung: ca. 16:30 Uhr

Gibt's was Neues ... ?

Inklusion am Übergang Schule-Beruf in

- Schule, Schulsozialarbeit und Staatlichem Schulamt,
- Kammer und Kreishandwerkerschaft,
- Jobcenter, Kommunal- und Arbeitsverwaltung und in den
- Maßnahmen der Bildungsträger und der Beratung

Neuigkeiten

Projekt ZABIB 2021

- Zugangschancen für den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Begleitung des Integrationsfachdienstes
- Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand

AG Übergang Schule-Beruf bei Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

- auf Initiative des Staatlichen Schulamts
- Förderschulen und Beratungs- und Förderzentren aus dem Landkreis und der Stadt Kassel und weitere Akteur*innen aus dem Handlungsfeld

Neuigkeiten

Passgenaue Kompetenzfeststellung – hamet 3 / e+

- Modellvorhaben der Stadt Kassel im Schuljahr 2021/22
- Kooperation des städtischen Übergangsmanagements und der Kommunalen Koordinierungsstelle Inklusive Bildung
- Schüler*innen mit einem Förderbedarf in den Bereichen Geistige Entwicklung oder Lernen

- Kennen Sie Bildungsträger, die hamet anbieten?

Handlungsfeld Transparenz, Information, Aufklärung - Rückblick –

Verabredung der nächsten Schritte

Zielgruppe	vorhandenes Material	Handlungsbedarf	Verabredung - Vorschlag
Jugendliche	schule- ausbildung.kassel.de	ja	i.d.R. wenig eigenständige Information, s. Fachkräfte
Eltern	Broschüre der Elternberatungsstelle	nein	keine
Betriebe	vielfältig	ja	a) Materialsammlung b) neue Bedarfsbewertung
Fachkräfte (i.d.S.)	vielfältig	ja	a) Materialsammlung b) Veröffentlichung c) neue Bedarfsbewertung

hier auch Aufgreifen des AG-Ziels

Aufklärungsarbeit zu Fachpraktikerausbildung für AG, Eltern, Jugendliche, Schule

- Transparenz/Aufklärung => gemeinsamer Elternabend mit der Handwerkskammer
- Infolyer Handwerkskammer – Gegenlesen der Flyer durch Förderschule

wer macht was? – Vereinbarung

was?	wer?
Zusammenstellung des vorhandenen Materials für Jugendliche, Betriebe und Fachkräfte	Kommunale Koordinierungsstelle Inklusive Bildung
(Vorbereitung einer) Abfrage bei den AG-Partner:innen	Kommunale Koordinierungsstelle Inklusive Bildung
Bündelung bewährter Materialien für die o.g. Abfrage	alle AG-Partner:innen
Veröffentlichung der Materialien für Fachkräfte (i.d.S.)	Kommunale Koordinierungsstelle Inklusive Bildung

Beispiel:

Expertise „Übergang zwischen Schule und Beruf neu denken: Für ein inklusives Ausbildungssystem aus menschenrechtlicher Perspektive“

link: <http://www.>

Handlungsfeld

„Geeignete Berufe/Betriebe finden“

- Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte –

geeignete Berufe/Betriebe finden

Vorstellung

SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen

Achim Schnyder

Geschäftsführer

Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände VhU

Kooperationsmöglichkeiten / Synergieeffekte

bestehende Datenbanken nutzen

- Ausbildungsatlas und **Lehrstellenbörse** der IHK
- Lehrstellenbörse und **regionale Plattform „Komm ins Team Handwerk!“** der HWK in Kooperation mit den Kreishandwerkerschaften
- Jobbörse der Agentur für Arbeit
- ...



Handlungsfeld

Geeignete Berufe/Betriebe finden

- bisherige Ergebnisse –

bisherige Ergebnisse

Was? Konkrete Formulierung eines Ziels/mehrerer Ziele (ggf. Produkt, Maßnahme, Veranstaltung...)	Für wen? Welche Zielgruppe haben Sie im Blick?	Mit wem? Welche Kooperationspartner brauchen Sie, um Ihr Ziel zu erreichen?	Bis wann? Bis zu welchem Termin möchten Sie welchen Zwischenschritt erreicht haben?	Wie geht es weiter?
Kategorie: Struktur und Rahmenbedingungen				
<u>übergeordnetes Ziel:</u> geeignete Berufe/Betriebe finden				
Datenbank/Liste erstellen (Betriebe, die IB-SuS ins Praktikum/Ausbildung nehmen)	BFZ, ÜSB, Klassenlehrer	Bildungsträger, Agentur für Arbeit, ÜSB, IFD, IHK, HWK, Frau Krispin	Entwicklung Fragebogen => Welche Daten sollen erfasst werden? => bis 04/2020	
<u>Kleinziele:</u>			Kontaktaufnahme mit "Kooperationspartnern" => bis:	
Erstellung einer Abfrage				
Klärung der Zuständigkeit für die Abfrage/Auswertung				
Welche Fragestellungen sind bei der Abfrage relevant? => in Kleingruppe			Fragestellungen erarbeiten in Kleingruppe => in den nächsten Treffen	Fragestellungen/Fragebogen erstellen!

bisherige Ergebnisse

- Datenbank/Liste erstellen (Betriebe, die IB-SuS ins Praktikum/Ausbildung nehmen)
- alle Akteure der AG wenden sich mit einem gemeinsamen Anschreiben an die Firmen
- welche Betriebe sollen angeschrieben werden? nur Ausbildungsbetriebe!
- auch Angebote zu einer Ausbildung nach §66 (Fachpraktiker) mit Bildungsträger mit aufnehmen

bisherige Ergebnisse

- auch Betriebe ohne Ausbildungsberechtigung informieren (für Praktika müssen es jedoch Ausbildungsbetriebe sein, damit Jugendliche Chance auf einen Ausbildungsplatz haben!), ggf. Kombination mit Unterstützung durch assistierte Ausbildung
- Betriebe anschreiben für verschiedene Zielgruppen? (Anfrage z.B. auch zu Praktikums-/Ausbildungsplätzen für Mädchen in technischen Berufen)
- Betriebe mit Inklusionserfahrung
- Innungsversammlungen und Kontakt zu den Obermeistern kann auch für Ansprache von Betrieben genutzt werden

bisherige Ergebnisse

zur Umsetzung:

- Anschreiben kurz! 1 DIN A4-Seite
- Angebot der Agentur für Arbeit: per Post über Arbeitgeberservice
- Anzahl: wie viele Betriebe würden ein Anschreiben erhalten?
Budget: wer zahlt das Porto?
- Rücklauf der Antworten wohin? wer übernimmt die Auswertung?
- grundsätzlich gilt: Datenbank muss gepflegt werden, es braucht einen regelmäßigen „Kümmerer“, hierfür muss ein Budget zur Verfügung stehen

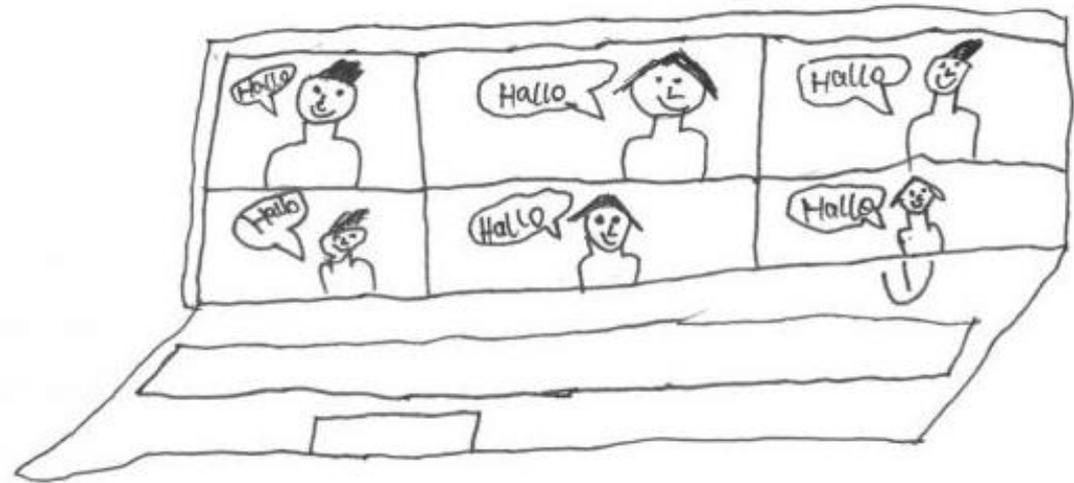


Handlungsfeld

Geeignete Berufe/Betriebe finden

- Verabredung der nächsten Schritte –

Organisatorisches



- AG-Treffen Montag, Dienstag, **Mittwoch**, Donnerstag?
- per **Videokonferenz** oder in **Präsenz**?

Abfrage unter:

<https://wwwsvc1.stadt-kassel.de/dudle/of2mfnt/>

Veranstaltungshinweise

Erfolgsfaktoren betrieblicher Inklusion

kostenfreie Vortragsveranstaltung des
Projektes REHADAT/Wissen zur beruflichen Teilhabe des
Instituts der deutschen Wirtschaft Köln:

21. SEPTEMBER 2021 von 11:00 bis 12:00 Uhr | ONLINE

Ausblick

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

- Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens
- 8. Treffen am **03. November 2021** von 14:00 bis 16:30 Uhr per Videokonferenz

Vorschlag für das nächste Treffen:

Weiterarbeit am AG-Ziel

geeignete Berufe/Betriebe finden

schulisches Betriebspraktikum für Schüler*innen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung



Ausblick

vereinbarer Turnus

2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf

neue Termine 2022

- ... werden derzeit geplant ...

jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf - Evaluation

- Befragung nach dem letzten Treffen

7. Treffen der Arbeitsgruppe Inklusion am Übergang Schule - Beruf

Schön, dass Sie dabei waren!

